

Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier besucht Mundipharma

Limburg, 28. Februar 2014 (mp) - Im Rahmen eines Informationsbesuches bei Mundipharma sucht der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier den konstruktiven Dialog mit wichtigen mittelständischen Unternehmen in Hessen. Vor diesem Hintergrund hat der Besuch bei Mundipharma eine besondere Bedeutung: Das Limburger Pharmaunternehmen überzeugt nicht nur durch seine innovative, sehr erfolgreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeit, sondern hat als größter privater, mehrfach ausgezeichnete Arbeitgeber der Region eine hohe Relevanz für den Standort und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Beim intensiven Austausch mit der Geschäftsleitung und Rundgang durch Produktionseinrichtungen und Forschungslabore verschafft sich Volker Bouffier einen Überblick, wie sich das Unternehmen in den letzten Jahren zu einem der führenden mittelständischen Pharmaunternehmen in Deutschland entwickelt hat.

Der Hessische Ministerpräsident zeigt sich nach der Betriebsbesichtigung beeindruckt: „Für den Erfolg des Unternehmens, das sich als 'Schmerzspezialist' auch international einen Namen gemacht hat, spielt die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung eine wichtige Rolle.“ Die Gesundheitsindustrie insgesamt, so Bouffier weiter, sei ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Hessen und biete rund 77.000 Menschen Arbeit. „Wir wollen diese Arbeitsplätze sichern und den Standort Hessen für Investitionen noch attraktiver machen. Innovative Gesundheitsprodukte sind Grundlage für wirtschaftliches Wachstum in unserem Land und tragen zu einer besseren Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Arzneimitteln und Medizingütern bei“, sagte der Regierungschef. Deshalb habe die Landesregierung mit Mundipharma und zahlreichen weiteren Unternehmen sowie Vertretern aus Gewerkschaften, Wissenschaft und Forschung die „Initiative Gesundheitsindustrie Hessen“ gestartet, mit dem Ziel, diese wichtige Branche zu stärken.

Angemessene Standortbedingungen mit verlässlichen Parametern sind ein zentrales Thema des ausführlichen Informations- und Gedankenaustausches zwischen dem Hessischen Ministerpräsidenten und der Unternehmensleitung. Forschende Pharmafirmen wie Mundipharma benötigen in Bezug auf

gesundheitspolitische Rahmenbedingungen eine entsprechende Planungssicherheit. Dabei legt Mundipharma-Geschäftsführer Gunther Niederheide auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein klares Bekenntnis zum Standort ab. „Wir sehen uns als verantwortungsbewusster Arbeitgeber in der Verpflichtung, die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter langfristig zu sichern. Dafür brauchen wir die Unterstützung der Politik, langfristige Planungssicherheit und stabile gesundheitspolitische Rahmenbedingungen. Wir sind deshalb sehr froh, mit Volker Bouffier einen engagierten Ansprechpartner gefunden zu haben, der die Schwierigkeiten unserer Branche erkannt hat, diese durch verschiedene Initiativen wie das House of Pharma unterstützt und sich auch auf Bundesebene für die Pharmaindustrie und den Mittelstand nachhaltig einsetzt.“

Das mittelständische Pharmaunternehmen Mundipharma hat sich seit Jahren auf die Entwicklung innovativer hochwertiger Arzneimittel spezialisiert, die sehr effektiv und gleichzeitig gut verträglich sind. Auf dem Gebiet der Schmerztherapie hat sich Mundipharma als „Der Schmerzspezialist“ einen Namen gemacht. und verfügt in den Bereichen Onkologie, Atemwege, Rheumatologie und Wundheilung über weitere Kompetenzfelder Rund 980 Mitarbeiter erwirtschafteten 2013 einen Umsatz von 273 Mio. Euro.